



Siggi seine Satire...

Die Sicherheit Deutschlands wird auch am Hindukusch verteidigt...

Tach zusammen,

obigen Satz gab der damalige Verteidigungsminister der Bundeswehr, Peter Struck (SPD) im Rahmen der so genannten Terrorismusbekämpfung von sich. Also, wenn der gute Mann bei mir Erdkunde gehabt hätte, dann wäre das eine glatte „Sechs“, denn das höchste Gebirge Deutschlands sind immer noch die Alpen.

Gut, wir wissen ja um den Bildungsnotstand unserer Republik – siehe PISA-Studien – und könnten ja dem Exminister diese geographischen Unkenntnisse verzeihen, wenn nicht die Folgen solcher Äußerungen solch dramatischen Auswirkungen hätten. Wieder sind in dieser Woche vier Soldaten der Bundeswehr in Afghanistan ums Leben gekommen.

Schon fast zynisch klingen die Betroffenheitserklärungen der Verantwortlichen hier in der Heimat, sprich in der Etappe. Das ist wie in allen Kriegen der Vergangenheit, vorne wird gestorben, hinten Betroffenheit gezeigt.

Ob das die Angehörigen, Familien und Freunde der Verstorbenen wirklich tröstet? Das Schlimmste jedoch ist, dass da vier Menschen für eine Politik, die der größte Teil der deutschen Bevölkerung laut Umfragen ablehnt, ihr Leben lassen mussten.

Obwohl diese Tatsache den ParlamentarierInnen im Deutschen Bundestag bekannt war, haben sie – bis auf die LINKEN – für eine Verlängerung des Mandats gestimmt. Die Opfer dafür bringen ja andere.

Und dann ist da ja auch noch die Rüstungsindustrie! Das Verteidigungsministerium hat letzte Woche, so die WAZ vom 17.04.2010, für 60 Millionen Euro gepanzerte Fahrzeuge vom Typ „Eagle IV“ bei der Schweizer Firma Mowag geordert. Das könnt zum Nachdenken anregen.

Ich halte es da lieber mit den alten Sprüchen der Friedensbewegung: „Stell dir vor es gibt Krieg und keiner geht hin“, oder: „Frieden schaffen ohne Waffen.“

Schönen Tag noch,
Euer Siggi